Bericht der pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1915/16

Autor(en): **Rübel, E.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **98 (1916)**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

15

Bericht der pflanzengeographischen Kommission

für das Jahr 1915/16

Im Laufe dieses Jahres hat die Kommission ihre Legalisation erfahren, indem die Jahresversammlung der S. N. G. im September 1915 in Genf die Massnahmen ihres Zentralvorstandes, nämlich die Annahme der Stiftung, die Gründung einer pflanzengeographischen Kommission und die Wahl der Mitglieder derselben, bestätigt hat. In derselben Sitzung der S. N. G wurde die Gründung eines Gesellschaftsarchives beschlossen, das eine möglichst vollständige Sammlung aller von der Gesellschaft und deren Kommissionen herausgegebenen Drucksachen enthalten soll. Infolgedessen übergab alsdann unsere Kommission dem neugegründeten Archiv ein Exemplar ihrer ersten unterstützten Arbeit, Kelhofers Beiträgen zur Pflanzengeographie des Kantons Schaffhausen.

Im Berichtsjahr hielt die pflanzengeographische Kommission am 17. April 1916 eine Sitzung im geobotanischen Institut Rübel ab, in zeitlicher Anlehnung an die Versammlung der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft am 18. April in Zürich. Im übrigen wurden die Geschäfte auf dem Zirkularwege und in einer Reihe Ausschussitzungen erledigt.

Stand der Arbeiten.

Dr. J. Bär, Pflanzengeographische Karte des Val Onsernone im Kanton Tessin. Diese Karte ist beinahe fertig gedruckt und wird voraussichtlich noch im Laufe von 1916 erscheinen.

Die Aufnahmen der auch schon im Vorjahr übernommenen *Vegetationskarte aus St. Gallen-Glarus* sind im laufenden Jahre bedeutend vorgeschritten.

Die Arbeiten der Kommission zur *Vereinheitlichung der Farbengebung und der Zeichen* auf den Vegetationskarten der Schweiz,

mit Ausblick auf die entsprechende Regelung für die gemässigte Zone überhaupt, haben ihren Fortgang genommen. Die für die tonangebenden schweizerischen Pflanzengesellschaften notwendigen Zeichen sind festgelegt worden. Ueber das Problem der Farbengebung wurden eine Reihe Versuche angestellt, die Hauptlinien wurden bestimmt, aber eine Anzahl Fragen harren noch der Erledigung. Ueber diese Vorschläge zur geobotanischen Kartographie wird in der Sitzung der botanischen Sektion an der Jahresversammlung der S. N. G. in Schuls ausführlich berichtet werden.

Die Kommission hat auch die Aufgabe, geobotanische Arbeiten nach bestimmten, von ihr aufzustellenden *Programmen* zu veranlassen. Die Ausarbeitung der Programme ist im Gange.

Der Rechnungsauszug findet sich im Kassenbericht des Quästors der S. N. G.

Zürich, im Juni 1916.

Für die pflanzengeographische Kommission,
der Präsident:
Dr. *E. Rübel.*

16

Bericht der Kommission zur wissenschaftlichen Erforschung des Nationalparks

Im März 1914 fanden die denkwürdigen, von hohem idealem Schwung getragenen Verhandlungen der Bundesversammlung statt, in welchen die Subvention für den schweizerischen Nationalpark genehmigt und damit dieses patriotische Unternehmen für alle Zeiten gesichert wurde. In dem «Bundesbeschluss betreffend die Errichtung eines schweizerischen Nationalparkes im Unterengadin» vom 3. April 1914 findet sich in Art. 1 der Passus: «Der Nationalpark wird der wissenschaftlichen Beobachtung unterstellt». In Ausführung dieses Beschlusses wurde